

An:
Werner Rütz
Bürgermeister Eckhard Graf
Michael Wolf



Ratzeburg, den 24.01.2024

Sehr geehrter Herr Rütz,

im Namen der FDP Fraktion Ratzeburg möchten wir den folgenden Antrag für den kommenden Planungs-, Bau- und Umweltausschuss der Stadt Ratzeburg stellen:

Betreff: Einrichtung öffentlicher Trinkwasserspender in Ratzeburg

1. Hintergrund und Zielsetzung:

In einer Ära, die von einem wachsenden Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Gesundheit geprägt ist, wird die Umsetzung entsprechender Maßnahmen durch Kommunen immer wichtiger. Die Implementierung öffentlicher Trinkwasserspender in Ratzeburg könnte einen signifikanten Beitrag in diesem Zusammenhang leisten. Trinkwasserspender stellen eine umweltfreundliche, kostengünstige und gesunde Alternative zu käuflichen Getränken in Plastikflaschen dar. Sie fördern nicht nur das allgemeine Wohlbefinden der Öffentlichkeit, sondern steigern auch die Attraktivität unserer Stadt für Einwohner und Besucher. In Parks, Sportanlagen oder auf öffentlichen Plätzen können Trinkwasserspender Sportler und Freizeitaktivitäten unterstützen, indem sie eine leicht zugängliche Wasserquelle bieten. Zudem könnte die präventive Installation als Teil eines Hitzeschutz Konzeptes dienen und gleichzeitig als vorbildliche Initiative fungieren.

2. Vorgeschlagene Standorte:

Die FDP Fraktion schlägt vor, die Einrichtung von Trinkwasserspendern an folgenden Standorten zu prüfen:

Kurpark Ratzeburg:

Ein zentraler Ort, der von vielen Einwohnern und Touristen besucht wird.

Am Markt:

Als belebter Platz im Herzen der Stadt, würde ein Trinkwasserspender hier eine hohe Nutzungsfrequenz erfahren.

3. Positive Effekte:

Durch die Installation von öffentlichen Trinkwasserspendern können folgende positive Effekte erzielt werden:

Förderung der öffentlichen Gesundheit durch Bereitstellung von sauberem Trinkwasser.

Reduzierung des Verbrauchs von Plastikflaschen und damit ein Beitrag zum Umweltschutz.

Steigerung der Attraktivität der Stadt für Touristen und Einheimische.

Förderung eines nachhaltigen Lebensstils innerhalb der Gemeinde.

4. Prüfung von Fördermöglichkeiten:

Wir bitten die Verwaltung der Stadt Ratzeburg zu prüfen, ob für die Einrichtung der öffentlichen Trinkwasserspender Fördermittel des Bundes oder des Landes in Anspruch genommen werden können. Dies könnte die finanzielle Belastung für die Stadt erheblich reduzieren und zugleich den Prozess der Realisierung beschleunigen.

5. Kosten:

Wir schätzen die Auswirkungen auf den Haushalt pro Wasserspender auf ca. 8.000,00€ - 12.000,00€

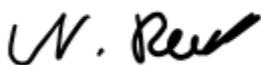
[\(Beispiel NRW\)](#)

6. Abschluss:

Die Einrichtung von öffentlichen Trinkwasserspendern in Ratzeburg wäre ein zukunftsweisender Schritt, der das öffentliche Leben in unserer Stadt nachhaltig bereichern würde. Wir bitten den Bauausschuss, diesen Antrag zu prüfen und die erforderlichen Maßnahmen zur Umsetzung einzuleiten.

Der Bauausschuss möge beschließen, dass in Ratzeburg an den folgenden Orten: Kurpark Ratzeburg und Am Markt die Einrichtung von je einem Trinkwasserspender geprüft wird. Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt hierfür geeignete Fördermittel zu suchen.

Mit freundlichen Grüßen,



Nicolas Reuß (Fraktionsvorsitzender)
FDP Fraktion Ratzeburg